

177

RATHAUS STADTBEZ.
21. Jahrg. Wien, Freitag, 3. Mai 1912

WIENER STADTBATH

Sitzung vom 3. Mai 1912
Vorstand: Bgm. Dr. Neumayer, VB. Dr. Porzer und VB. Hof.
Nach einem Berichte des StR. Grünbeck wird die Aufstellung eines Auslaufbrunnens im 17. Bezirk, Pointengasse auf der Wiesenparzelle zwischen Straße und Bach mit den Kosten von 550 K genehmigt.

Dem Projekt für den Kanalneubau in der Heuberggasse von Nr. 26 bis 38 im 17. Bezirk - Kosten 9000 K - wird zugestimmt.
StR. Knoll beantragt die Regulierung und Neupflasterung der Stadlauerstraße von der Schick- bis zur Wiedgasse im 21. Bezirk mit dem Erfordernisse von 41.042 K (Ang.)

Dem Projekt für den Kanalneubau in der Schöpfleuthnergasse vom bestehenden Vorkopfe bei Nr. 6 und 8 bis zur Schloßhoferstraße im 21. Bezirk - Kosten 6500 K - wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird der Uebernahmepreis für den zur Ergänzung der Baustelle I entfallenden Grund der Liegenschaft Binl. 611 im 4. Bezirk, Wiedener Hauptstraße im Ausmaße von 76,08 m² mit 150 K per m² festgesetzt.

Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Dr. Porzer wird die Zustimmung zur Herstellung einer Tresoranlage (Safe-Anlage) durch die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in dem in Bau befindlichen neuen Amtshause des 13. Bezirkes nach dem vorgelegten Projekte erteilt.

Der Geschäftsausweis der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien pro April 1912 wird genehmigt.

StR. Tomola beantragt die Herstellung eines Teer-Makadampflasters in dem als Turn- und Spielplatz benutzten Hofe der Schule 18. Bezirk Cottagegasse 17, Haizingergasse 37 mit den Kosten von 2520 K. (Ang.)

Dem von StR. Schreiner vorgelegten Detailprojekt für die neue von der Speisingerstraße abzweigende durch die Hermesstraße zum Jubiläumshospitale und Versorgungsheim im 13. Bezirk führende Straßenbahnlinie wird mit den Kosten von 216.000 K zugestimmt.

Der Herstellung eines Stockgeleises der Straßenbahn in der Grünbergstraße im 12. Bezirk mit den Kosten von 40.000 K und der Erneuerung der Gleisanlage an der Kreuzung Grünbergstraße - Winkelmannstraße - Had'okgasse mit den Kosten von 64.000 K wird zugestimmt.

Die Erneuerung der Straßenbahngleise am Franz Josefkai zwischen Morzinplatz und Schottenring wird mit den Kosten von 99.000 K genehmigt.

Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vize-Bürgermeisters Hof die Neusystemisierung folgender Stellen im Personal der städt. Elektrizitätswirtschaft genehmigt: 2 technische

B... 1... 1... kaufmännische... 6... 4... 5...

Der Erneuerung und Umpflasterung der Straßenbahngleisanlage in der Mariahilferstraße und Kaiserstraße sowie Bürgerhospitalgasse, ferner der Erbauung einer neuen Schleife Mariahilferstraße - Millergasse - Matrosengasse - Wellgasse wird nach einem Berichte des StR. Schreiner mit den Kosten von 265.000 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Mach wird die Herstellung einer neuen Veranda mit Verbindungsgang zur bestehenden Anlage in der Familien-Abteilung des Strandbades Gänsehäufel mit den Kosten von 9400 K genehmigt.

Beim Feste des Deutschen Schulvereines, welches von dem Gau Wien am 18. und 19. Mai im Wiener Rathause veranstaltet wird, werden die ehemalige königl. sächs. Hof-Solotänzerin Frau Lind-Winkler, der Wiener Männergesangsverein, der Schubertbund, der Wiener Sängerverband und die Vereine des Wiener Turnbezirkes des Ostmarkturngaues mitwirken. Die Ausschmückung des Festplatzes besorgt Ferd. Moser. Die Musik wird am Samstag von den Kapellen Drescher und Müller, am Sonntag von den Kapellen Burghardt und Ganglberger besorgt. Die Eintrittspreise betragen für Samstag, den 18. Mai: Einzelkarten 2 K, Familienkarten (nur im Vorverkauf) für 4 Personen 6 K, Offiziers- und Studentenkarten 1 K, Kinderkarten 50 h; für Sonntag, den 19. Mai: Einzelkarten 50 h, Kinderkarten 20 h. Die Karten sind bei sämtlichen Mitgliedern des Ausschusses, ferner im Heime des Deutschen Schulvereines, 6. Bezirk Linke Wienzeile 4, in der Kanzlei des Gaues „Wien“, 4. Bezirk Rainergasse 13 und im Verkaufslokale 1. Bezirk, Kühfußgasse 2 zu haben.

Zentralverein zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten in Wien. Am Donnerstag den 3. Mai d.J., 6 Uhr abends, findet in Sitzungssaale des Gemeinderates die 4. ordentliche Generalversammlung des unter dem Präsidium des Bgm. Dr. Neumayer stehenden Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten in Wien statt. (Der Jahresbericht liegt bei.)

Städtische Auskunftei für die Vermietung von Sommerwohnungen in Niederösterreich. Im Monate April wurden in der im Rathause befindlichen Wiener städtischen Auskunftei für die Vermietung von Sommerwohnungen in Niederösterreich 495 Wohnungen neu angemeldet u. zw. 3 aus den ländlichen Bezirken Wiens, 281 aus dem Viertel u. W.-W., 111 aus dem Viertel o. W.-W., 27 aus dem Viertel u. M.-B. und 73 aus dem Viertel o. M.-B. Mit den Anträgen aus dem Vormonate beträgt die Anzahl der zur

Anmeldung gekommenen Sommerwohnungen 4189, welche sich auf 404 Gemeinden verteilen. 1086 Wohnungen wurden der Auskunftei bereits als vermietet angezeigt. Die Auskunftei wurde im vorigen Monate von 573 Parteien in Anspruch genommen.

Konstituierung von Schulausschüssen des Fortbildungsschulrates. Nach einem Berichte des StR. Tomola hat der Stadtrat nachstehende Personen als Delegierte der Gemeinde Wien bzw. als Ersatzmänner darselben in die Schulausschüsse der nachfolgenden fachlichen Fortbildungsschulen entsendet: Für Seiden Schön- und Schwarzfärber Vorsteher Karl Clauser, bzw. Johann Seefischer; der Friseurgenossenschaft: Karl Blümel, bzw. Karl Rieb; für Handschuh- und Bandagenmacher: Julius Oehring, bzw. Heinrich Führer; für Optiker: Vorsteher Friedrich Buck, bzw. Karl Voytacek; für Stukkaturer: Josef Osusky, bzw. Franz & Franek; für Zimmer- und Dekorationsmaler: Franz Schmiedmayer, bzw. Franz Köhler; für Kunstblumenherzeuger: Karl Grub, bzw. Otto Johann Mayer; für Federschmücker: Heinrich Wagner, bzw. Adele Puchmayer.

I. Internationaler Feuerwehrekongreß in St. Petersburg. Nach einem Referate des Bürgermeisters Dr. Neumayer hat der Stadtrat die Entsendung von Vertretern der Stadt Wien zum I. Internationalen Feuerwehrekongreß in St. Petersburg bewilligt. Es werden der Stadtratsreferent StR. Schner, der Magistratsreferent Magistratsrat Dr. Madjera und Feuerwehrrkommandant Müller entsendet.

Platzmusik. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Heindl die Abhaltung von Platzmusiken (Militärkonzerten) zweimal in der Woche (für die Zeit vom Mai bis Oktober l.J.) vor dem Rathause - Kosten 2970 K - bewilligt.

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schner für den von der k. k. statistischen Zentralkommission herausgegebenen Band XIV des Oesterreichischen Städtebuches eine Subvention von 400 K bewilligt.

Schubert-Museum. Nach einem Berichte des StR. Dr. Deutschmann hat der Stadtrat einen Betrag von 2700 K für die innere Ausgestaltung des Schubert-Museums im Schubertthause, 9. Bezirk Nußdorferstraße bewilligt.

Straßenbenennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Grünbeck die von der Hernalscher Hauptstraße bis zur Albrecht Kreithgasse führende Parallelgasse zur Urbangasse im 17. Bezirk nach dem letzten Bürgermeister von Bornbach Ferdinand Pasching mit „Paschinggasse“ benannt.

Die Gemeinderatswahlen.

Mit der heute vorgenommenen Stichwahl aus dem 1. Wahlkörper des 7. Bezirkes wurden die diesjährigen Gemeinderatswahlen abgeschlossen. Gewählt wurde der Christlichsoziale Kandidat.

Die Wählerzahl in diesem Bezirk beträgt 1744. Abgegeben wurden 1347 Stimmen; leer waren 2, ungültig ebenfalls 2 Stimmen. Von den 1343 gültigen Stimmen entfielen auf den Christlichsozialen Theodor Daberkow 703, auf den Freiheitlichen Ferdinand Taubler 640 Stimmen. Daberkow erscheint daher gewählt.

+ + +

Mit dem heutigen Tage wurden die Gemeinderatswahlen abgeschlossen.

Im ganzen waren im IV. Wahlkörper 21, im III. Wahlkörper 4, im II. Wahlkörper 48 und im I. Wahlkörper 5 Mandate, zusammen daher 78 Mandate zu besetzen. Für 31 Mandate wurden Kandidaten gewählt, welche bisher dem Gemeinderat noch nicht angehörten, während 47 Gemeinderäte wiedergewählt wurden.

Als neue Männer ziehen in den Gemeinderat ein: Aus dem IV. Wahlkörper: Alois Moisl (1. Bez.), Georg Emmerling (2. Bez.), Josef Weidinger (3. Bez.), Florian Hedorfer (11. Bez.), Karl May (12. Bez.), August Forstner (15. Bez.), Rudolf Solterer (18. Bez.), Alois Eder (19. Bez.); aus dem III. Wahlkörper: Hans Rotter (8. Bez.), Anton David (16. Bez.); aus dem II. Wahlkörper: Alexander Goltz, Siegmund Kodicek, Gustav Schäfer und Ignaz Fischer (2. Bez.), Karl Elis (4. Bez.), Karl Angermayer und Othmar Penz (5. Bez.), Karl Paulitschke (6. Bez.), Andreas Maier und Wilhelm Zimmermann (7. Bez.), Matthias Partik und Dr. Alexander Pupovac (9. Bez.), Karl Vaugoin (13. Bez.), Lorenz Wiesinger (14. Bez.), Leopold Schimek (16. Bez.), Johann Handerek (18. Bez.), Friedrich Koppensteiner (20. Bez.); aus dem I. Wahlkörper: Theodor Daberkow (7. Bez.), Kasimir Reisinger (10. Bez.), Josef Rupprecht (16. Bez.).

Wiedergewählt wurden: Aus dem IV. Wahlkörper: Emil Panosch (4. Bez.), Franz Domeg (5. Bez.), Franz Schwarz (6. Bez.), Heinrich Fraß (7. Bez.), Hans Arnold Schwer (8. Bez.), Hans Angeli (9. Bez.), Jakob Reumann (10. Bez.), Leopold Kunsehak (13. Bez.), Ferdinand Skaret (14. Bez.),

Franz Schuhmeier (16. Bez.), Karl Rykl (17. Bez.), Leopold Winarsky (20. Bez.), Anton Schlinger (21. Bez.); Aus dem III. Wahlkörper: Eduard Wagner (2. Bez., bisher aus dem II. Wahlkörper); aus dem II. Wahlkörper: Dr. ^{Josef} von Baechle und Johann Heindl (1. Bez.), Theodor Dolezal, Max Ritter von Findenigg, Dr. Moritz Franz

178
Haas, Rudolf Müller und Karl Wettengel (3. Bezirk, -letzterer bisher 2. Bez.), Georg Philp und Heinrich Schmid (4. Bez.), Josef Schelz (6. Bez.), Johann Pichler (7. Bez.), Karl Effenberger, Dr. Josef Neumayer und Franz Stangelberger (8. Bez.), Dr. Emerich Klotzberg und Josef Wolny (9. Bez.), Karl Wippel (10. Bez.), Alfons Benda (11. Bez.), Josef Götz und Anton Kern (12. Bez.), Franz Poyer (13. Bez.), Karl Schreiner (15. Bez.), Franz Gräf (16. Bez.), Laurenz Dobek und Josef Leitner (17. Bez.), Friedrich Dechant, Albert Kulhanek und Leopold Tomoha (18. Bez.), August Dröbler (19. Bez.), Adolf Gussenbauer und Karl Hofmann (21. Bez.); aus dem I. Wahlkörper: Hans Husehauer (3. Bez. -bisher II. Wahlkörper), Karl Hallmann (5. Bez. -bisher II. Wahlkörper).

18 Gemeinderäte scheiden aus u. zw.: Hermann Bielohlawek (1. Bez., IV. Wahlkörper), Karl Bichler und Johann Körber (2. Bez., II. Wahlk.), Hans Preyer (2. Bez., IV. Wahlk.), Josef Sturm (5. Bez., II. Wahlk.), Dr. Robert Deutschmann (6. Bez., II. Wahlk.), Julius Axmann und Eugen Schweigl (7. Bez., II. Wahlk.), Georg Grundler (9. Bez., II. Wahlk.), Ludwig Wutechl (12. Bez., IV. Wahlk.), Felix Hraba (13. Bez., II. Wahlk.), Georg Bäsler (14. Bez., II. Wahlk.), Ignaz Gebhart (15. Bez., IV. Wahlk.), Josef Schrader (16. Bez., II. Wahlk.), Hermann Pacher (18. Bez., II. Wahlk.), Thomas Urban (18. Bez., IV. Wahlk.), Leopold Hölzl (19. Bez., IV. Wahlk.), Franz Straßer (20. Bez., II. Wahlk.).

Nachdem das Mandat des während der Wahlkampagne verstorbenen GR. Wilhelm (13. Bez., I. Wahlk.) nicht mehr zur Besetzung gelangen konnte, wird der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung bloß 164 Gemeinderäte zählen. Von diesen gehören der Christlichsozialen Majorität 131 Gemeinderäte an. Von der Minorität gehören der freiheitlichen Partei 20 Gemeinderäte an (wobei die jetzt außerhalb des Parteiverbandes stehenden Gemeinderäte Herold, Neustadt und Dr. Schwarz-Hiller beigezählt sind), während die Sozialdemokraten 10 Vertreter im Gemeinderate haben. 3 Gemeinderäte (Schlechter, Silberer und Stahlich) standen bis jetzt außerhalb eines Parteiverbandes.